

Antrag
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Ortsrat Laatzten

Drucksachen-Nr.: 071/2007

am 26.04.2007

TOP:

SPD-Fraktion im Ortsrat Laatzten

Herrn Ortsbürgermeister
Heinz Krüwel
Marktplatz 13

30880 Laatzten

Tauben in Laatzten
- Antrag der SPD-Ortsratsfraktion

Sachverhalt:

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister,

namens und im Auftrag der SPD-Ortsratsfraktion Laatzten stelle ich folgenden Antrag zur Beratung im Ortsrat Laatzten am 26.04.2007 und späteren Beschlussfassung:

1. Die Verwaltung möge prüfen, wie sich die Taubenpopulation in den vergangenen 10 Jahren in Laatzten entwickelt hat und diesbezüglich eine Prognose für die Zukunft erarbeiten.
2. Die Verwaltung möge prüfen, wie hoch der Schaden durch Taubenkot an der Gebäudesubstanz in den nächsten 10 Jahren sein wird.
3. Verwaltung möge die gesundheitlichen Folgen in der Laatzener Bevölkerung, die durch Tauben selbst und durch ihre Hinterlassenschaften entstehen, prüfen, sowohl wirtschaftlich und finanziell als auch in Bezug auf die Wohn- und Lebensqualität der Laatzenerinnen und Laatzener.
4. Verwaltung möge Möglichkeiten zur Lösung der momentanen Situation prüfen.

Begründung:

Im vorliegenden Antrag soll es um „Stadttauben“ gehen. Ihr Bestand nimmt unseres Erachtens in den letzten Jahren stetig zu. Die Tauben fliegen auf mit Wäsche behängte Balkone, an Schulgebäude und Kindergärten, so dass die Gefahr besteht, dass die Tauben selbst sowie ihre Hinterlassenschaften gefährliche Krankheiten übertragen. Nicht zu vernachlässigen sind dabei auch die Schäden an der

Bausubstanz. Beispielhaft soll hier Hamburg dienen -zwar in anderen Größenordnungen-, die Stadt, die jährlich Millionenbeträge zur Regulierung der Schäden einsetzen muss. Zudem ist uns zugetragen worden, dass eine ältere Dame auf den Hinterlassenschaften ausgerutscht ist.

Welche Möglichkeiten gefunden werden, um sich einer Lösung anzunähern, ist uns im Grunde gleich, sofern sie im Einklang mit Ethik und Moral und Umweltschutz sowie Tierrechten stehen.

Wir stellen bereits jetzt diesen Antrag, zu einem Zeitpunkt, zu dem die Kosten noch überschaubar sein dürften und noch keine gravierende Einschränkung der Lebensqualität und der Gesundheit erkennbar sind.

Stefan Sandmann

Vorsitzender der SPD-Ortsratsfraktion Laatzen